

VORTRAGENDE

Prof. Dr. Reiner Anselm, Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, Evangelisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Agnes Anna Arndt, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e. V. an der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Riccardo Bavaj, Director St Andrews Institute for Transnational & Spatial History, University of St. Andrews

Prof. Dr. Patrick O. Cohrs, Department of Political and Social Sciences, University of Florence

Prof. Dr. Karsten Fischer, Lehrstuhl für Politische Theorie, Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. You Jae Lee, Geschäftsführender Direktor der Abteilung für Koreanistik, Asien-Orient-Institut, Universität Tübingen

Prof. Dr. Stéfanie von Hlatky, Canada Research Chair in Gender, Security and the Armed Forces, Faculty of Arts and Science, Queen's University

Dr. Nina Weller, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin

TAGUNGSLEITUNG & MODERATION

Dr. Stephan Schleissing, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, Institut TTN an der LMU München

PD Dr. Charlotte Lerg, Lasky Center für Transatlantische Studien der LMU München

KOOPERATIONSPARTNER



FOR
TRANSATLANTIC
STUDIES

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / x.com/eatutzing / instagram.com/eatutzing
youtube.com/EATutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-126. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober 2024.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **21. Oktober 2024** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer (in Euro):

Vortragsgebühr 50.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension
– im Einzelzimmer 111.50
– im Zweibettzimmer 89.50
– im Zweibettzimmer als EZ 123.50
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 43.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, Schüler:innen, Student:innen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten **eine Ermäßigung von 50 Prozent**. Journalist:innen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stipendien

Der Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing bietet jungen Menschen mit wenig Geld Bildungsstipendien an. Bitte wenden Sie sich im Zuge Ihrer Anmeldung an die zuständige Studienleitung.

Verpflegung

Gerne bietet Ihnen unsere Küche gegen 10.– € Aufpreis pro Person & Veranstaltung bei veganer Ernährung, Unverträglichkeiten oder Allergien ein darauf abgestimmtes Essen an. Bitte teilen Sie uns dies verbindlich mit Ihrer Anmeldung mit.

Weitere Informationen zu

Schlosseuro / Datenschutz / AGB / E-Mobilität und Anreise finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Depositphotos.com

Veranstaltungsnummer: 0092025



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Der Westen

Zur Zukunft einer transatlantischen Idee

28./29. Oktober 2024

In Kooperation mit dem Lasky Center für Transatlantische Studien der LMU München sowie dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München

WAS IST DER WESTEN – HEUTE?

Es wird immer schwieriger, den Westen zu fassen. Für welche Ideen steht er heute noch? Für Liberalismus und Demokratie? Für Kapitalismus? Zweifellos hat der Westen viele Kritiker – nicht zuletzt im Westen selbst. In einer globalisierten Welt, in der sich Machtzentren verschieben und neue Herausforderungen wie Klimawandel, digitale Revolution und geopolitische Konflikte entstehen, sieht sich der Westen herausgefordert, seine Identität und seine Rolle in der Welt kritisch zu hinterfragen.

Wo liegt der Westen? Lange Zeit firmierten die transatlantischen Beziehungen nicht nur als politische und ökonomische, sondern auch als kulturelle und vor allem sicherheitspolitische Achse der „freien Welt“. Doch in Zeiten, in denen politische Polarisierung und populistische Ideologien auf beiden Seiten des Atlantiks immer mehr Zuspruch finden, stellt sich mit aller Dringlichkeit die Frage, wie eine multipolare Welt in der Zukunft aussehen kann. Ist der Westen überhaupt noch geographisch – und geopolitisch – klar zu verorten? Oder gehört es nicht vielmehr zu seinem Selbstverständnis, die eigenen kulturellen Wurzeln zu transzendieren?

Die Ideen des Christentums haben entscheidenden Anteil an einem Verständnis des Westens als einer globalen Zivilisation. Zugleich wächst die Kritik an der missionarischen Vorstellung, die ganze Welt müsse die westliche Ordnung annehmen. Welche Folgen hat das für das westliche Verständnis eines „moralischen Universalismus“?

Der Westen ist mehr als eine geographische Bezeichnung. Der Begriff dient zur Beschreibung von gemeinsamen Institutionen, Normen und Verhaltensweisen, auch wenn sie durchaus nicht einheitlich sind. In der historischen Perspektive werden die verschiedenen Aspekte, die unser Bild vom Westen prägen, sichtbar. Indem wir ideen- und sozialgeschichtliche Zugänge mit sozio-kulturellen Interpretationsansätze zusammenführen und miteinander ins Gespräch bringen, nähern wir uns der Frage: Was ist der Westen – heute?

Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen laden wir Sie herzlich ein!

Pfr. Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

PD Dr. Charlotte Lerg

Lasky Center für Transatlantische Studien der LMU München

Dr. Stephan Schleissing

Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der LMU München

PROGRAMM

Montag, 28. Oktober 2024

	Anreise ab 13.00 Uhr
14.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Stephan Schleissing & PD Dr. Charlotte Lerg
14.20 Uhr	Die atlantische Neuordnung der Welt im „langen“ 20. Jahrhundert Prof. Dr. Patrick O. Cohrs
15.10 Uhr	Die Idee des Westens im Protestantismus der Nachkriegszeit Prof. Dr. Reiner Anselm
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.20 Uhr	Der Westen als Versprechen und Falle. Christentum im post-kolonialen Korea Prof. Dr. You Jae Lee
17.10 Uhr	„Der Westen im Osten“: Konstruktionen des Westens in der russischen Populärkultur Dr. Nina Weller
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Women, Peace, and Security and the Changing Norms of Military Intervention Prof. Dr. Stéfanie von Hlatky
ab 20.30 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons des Schlosses

Dienstag, 29. Oktober 2024

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Nicht West, nicht Ost? Eigentum und Emotionen in der Bundesrepublik nach der Wiedervereinigung Prof. Dr. Agnes Anna Arndt
09.50 Uhr	Von den „langen Wegen“ deutscher „Westernisierer“ zu heutigen Ideenkämpfen um „den Westen“ Prof. Dr. Riccardo Bavaj
10.40 Uhr	Kaffeepause
11.10 Uhr	Wie westlich ist der Liberalismus? Prof. Dr. Karsten Fischer
12.00 Uhr	Schlussdiskussion im Plenum
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen